Altersvorsorge in Gefahr

Liberales Institut

Zürich, 24. Februar 2020

Die Referenten

Michael Ferber
Diplom-Kaufmann (FH) / M.A. Politikwissenschaften

Wirtschaftsredaktor NZZ

Damian Gliott
lic. oec. HSG

Mitgründer VermögensPartner AG

VermögensPartner

NZZ

Altersvorsorge unter Druck von mehreren Seiten

VermögensPartner

NZZ

Die Altersvorsorge ist vor allem von drei Entwicklungen bedroht

1. Der ungelösten internationalen Schuldenkrise

2. Der demografischen Entwicklung

3. Mangelnden politischen Reformen in den Altersvorsorgesystemen

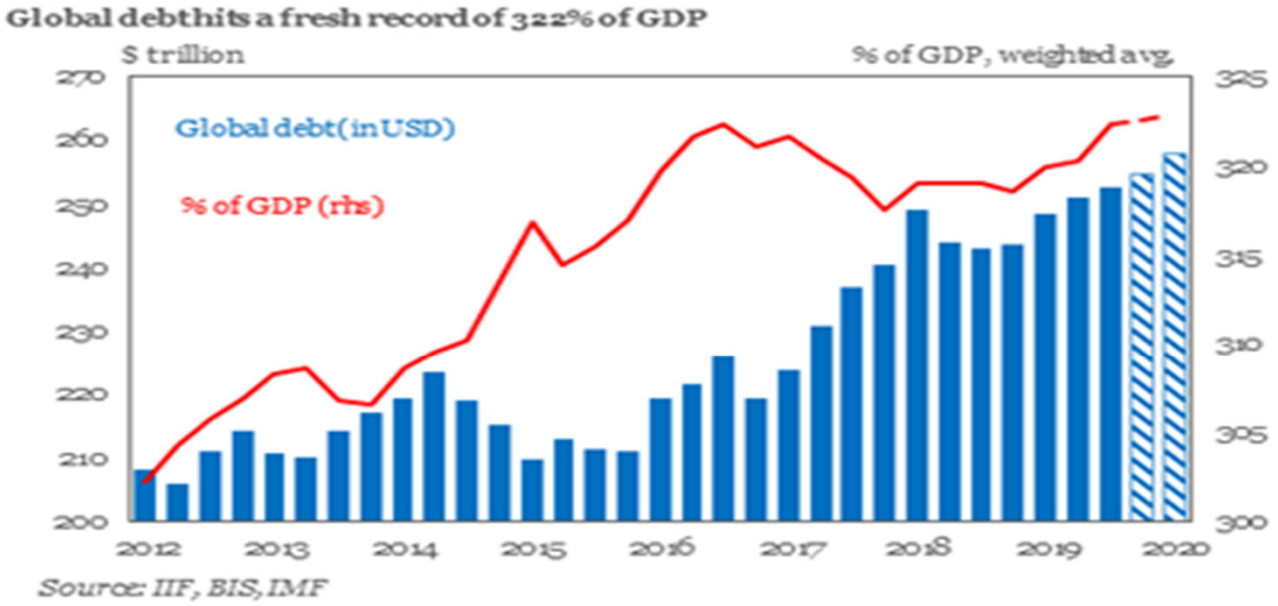
VermögensPartner

NZZ

1. Die ungelöste internationale Schuldenkrise

Die globale Verschuldung steigt weiter

Schulden von Staaten, Unternehmen und privaten Haushalten auf immer neuen Rekordhöhen: 322% des Welt-BIP im Q3 2019

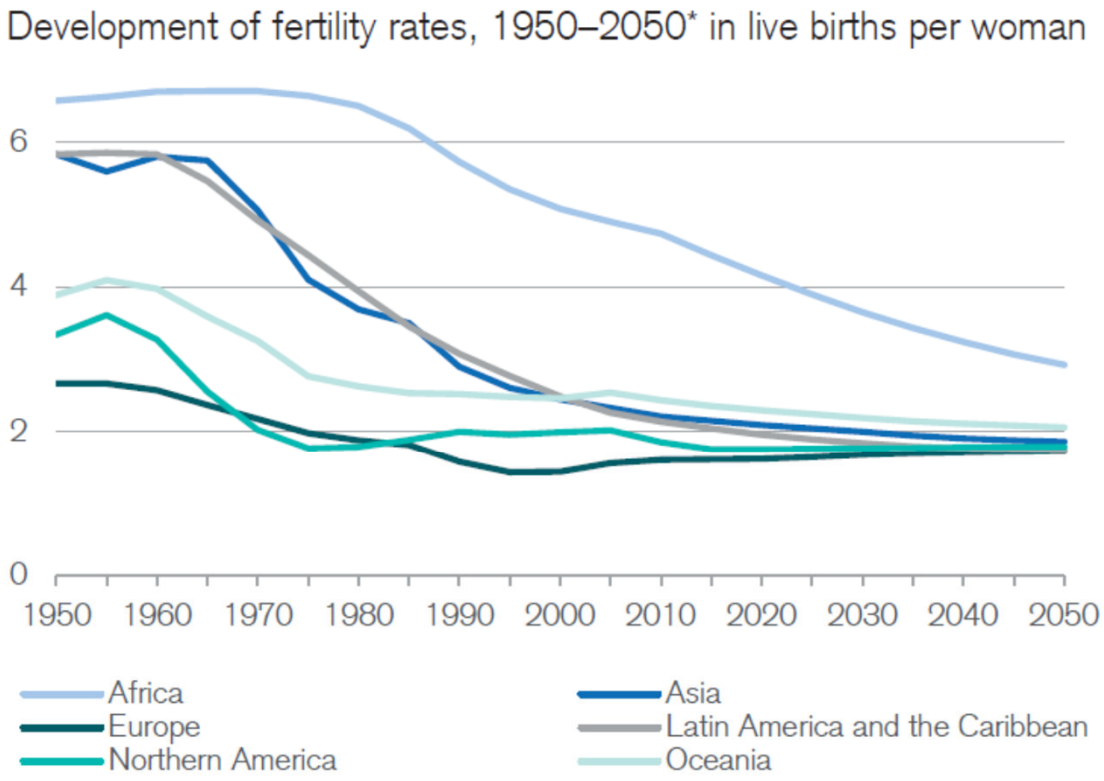


VermögensPartner

NZZ

2. Die demografische Entwicklung

Weltweit stark rückläufige Geburtenraten

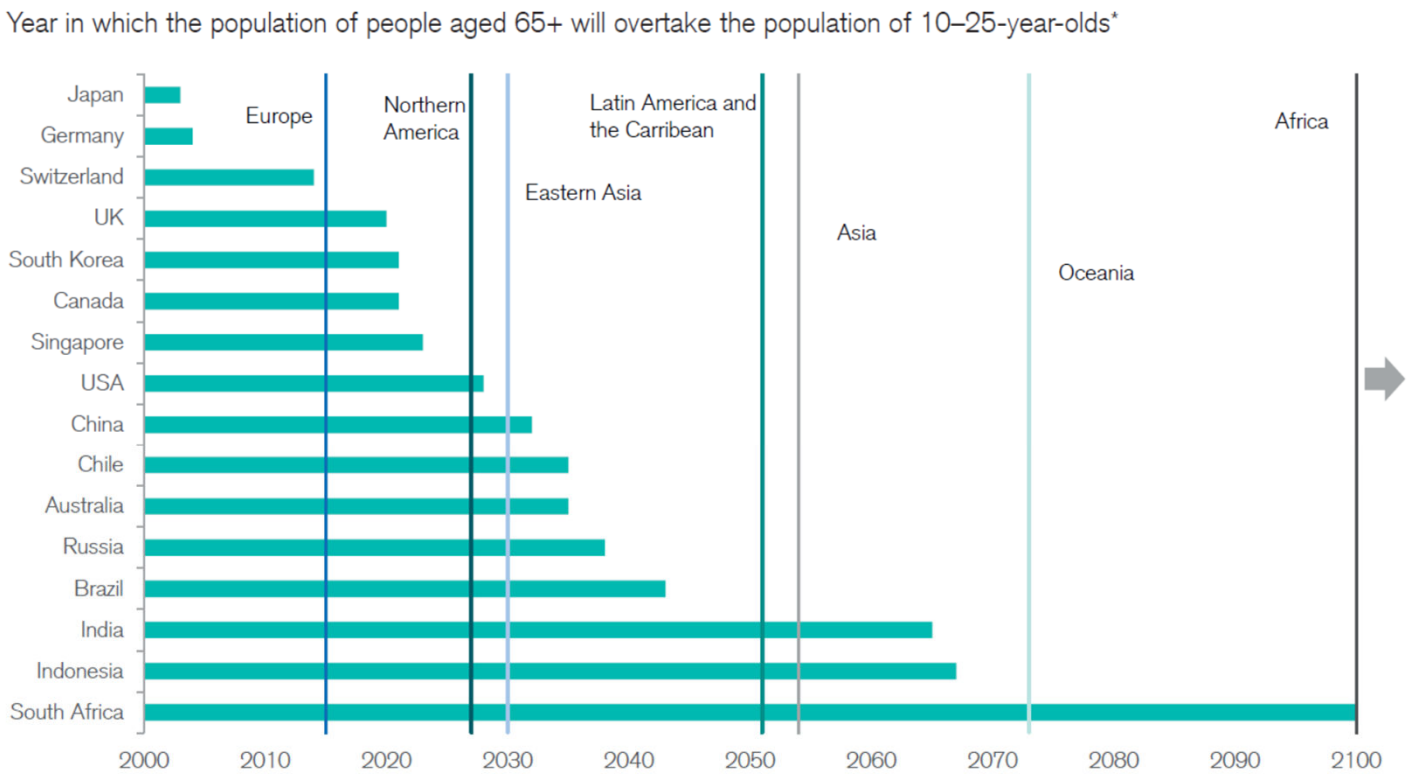


* Fertility rates are shown for five-year periods. For example, the fertility rate shown for 1950 corresponds to the period 1950–1955.

VermögensPartner

NZZ

Die Zahl der Über-65-Jährigen steigt weltweit rasch an



* Arrow: As of 2100, people aged 65+ will not have overtaken the population of 10–25-year-olds in Africa

Quelle: Credit Suisse Research Institute

VermögensPartner

NZZ

Massiver Anstieg der Lebenserwartung

Beispiel Schweiz

	1997	2007	2017
Bei der Geburt			
Männer	76,3	79,4	81,4
Frauen	82,1	84,2	85,4
Im Alter von 30 Jahren			
Männer	47,6	50,3	52,1
Frauen	52,9	54,8	55,9
Im Alter von 50 Jahren			
Männer	28,9	31,3	32,9
Frauen	33,7	35,4	36,3
Im Alter von 65 Jahren			
Männer	16,5	18,5	19,7
Frauen	20,4	21,9	22,5
Im Alter von 80 Jahren			
Männer	7,2	8,2	8,8
Frauen	9,0	10,0	10,3

Quelle: Bundesamt für Statistik

VermögensPartner

NZZ

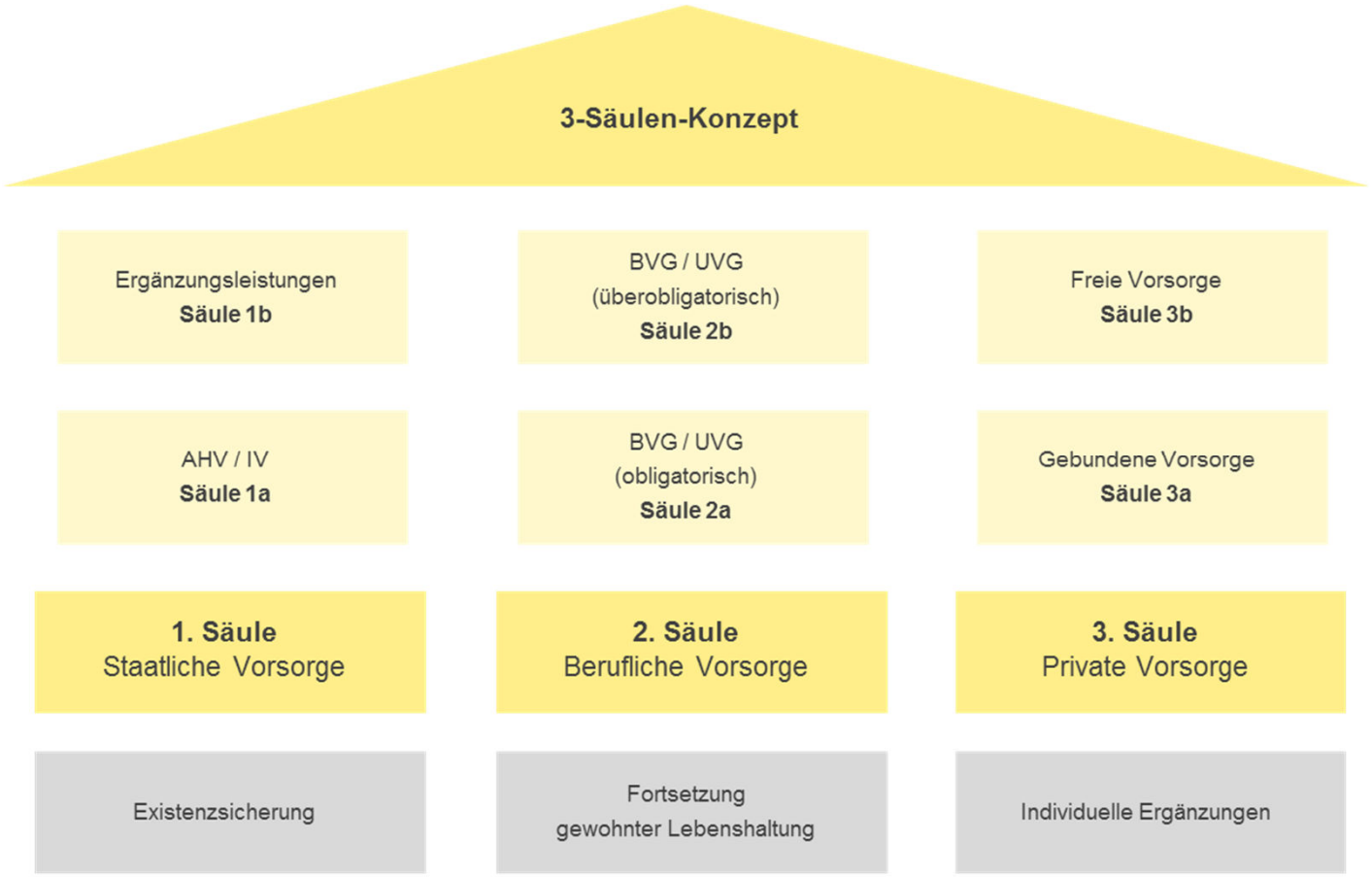
3. Politischer Reformstau

Derzeitige Situation des Schweizer Drei-Säulen-Systems

VermögensPartner

NZZ

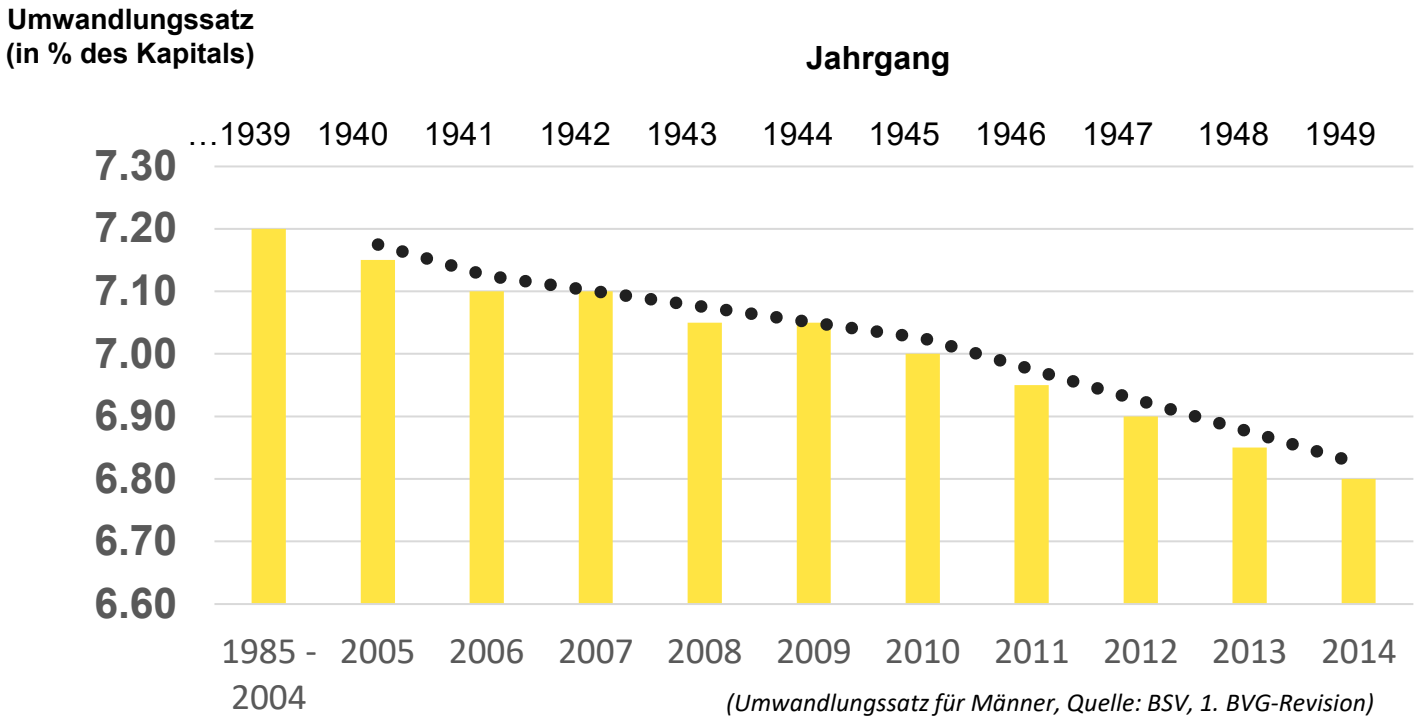
Das Schweizer Drei-Säulen-System



VermögensPartner

NZZ

Pensionskasse – Entwicklung gesetzlicher Umwandlungssatz

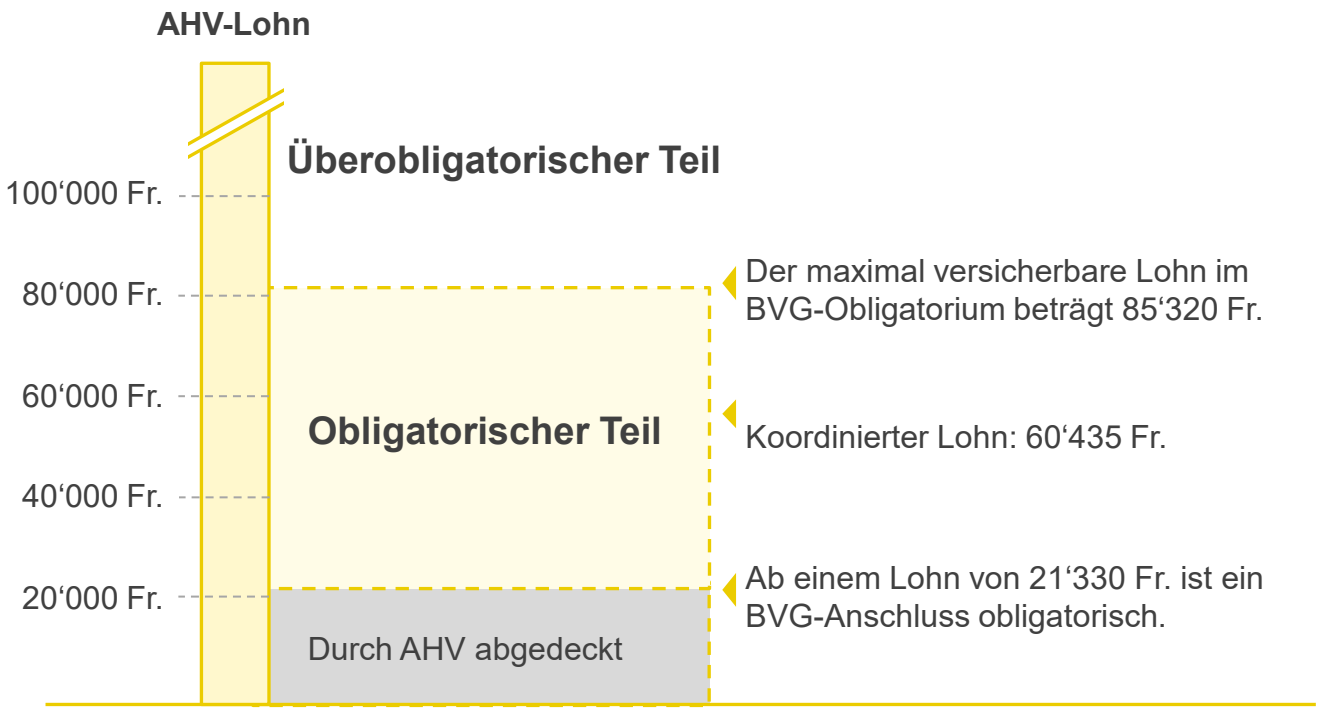


(Umwandlungssatz für Männer, Quelle: BSV, 1. BVG-Revision)

VermögensPartner

NZZ

Obligatorischer versus überobligatorischer Teil



Mehr Informationen finden Sie in Ihren Unterlagen.

Pensionskasse – Umwandlungssatz in der Realität

Alter	Stadt Zürich	BVK	PKE (Vorsorgestiftung Energie)	Vorsorgewerk Publica
	ab 2020	*für Jahrgang 1959*	*Zielrente (ab 01.10.2020)*	*Männer*
60	4.54%	4.25%	4.81%	4.47%
61	4.65%	4.35%	4.92%	4.58%
62	4.76%	4.45%	5.07%	4.70%
63	4.88%	4.56%	5.22%	4.83%
64	5.01%	4.68%	5.37%	4.96%
65	**5.14%**	**4.80%**	**5.53%**	**5.09%**
Rente p.a. (Beispiel: Fr. 300'000 Kapital)	**15'400**	**14'400**	**16'600**	**15'300**

Rentenzahlungen (total) / Rendite

15 Jahre	(Alter 80)	**231'000**	-3.1%	**216'000**	-3.9%	**249'000**	-2.2%	**229'500**	-3.2%
20 Jahre	(Alter 85)	**308'000**	0.3%	**288'000**	-0.4%	**332'000**	1.0%	**306'000**	0.2%
25 Jahre	(Alter 90)	**385'000**	2.0%	**360'000**	1.5%	**415'000**	2.7%	**382'500**	2.0%

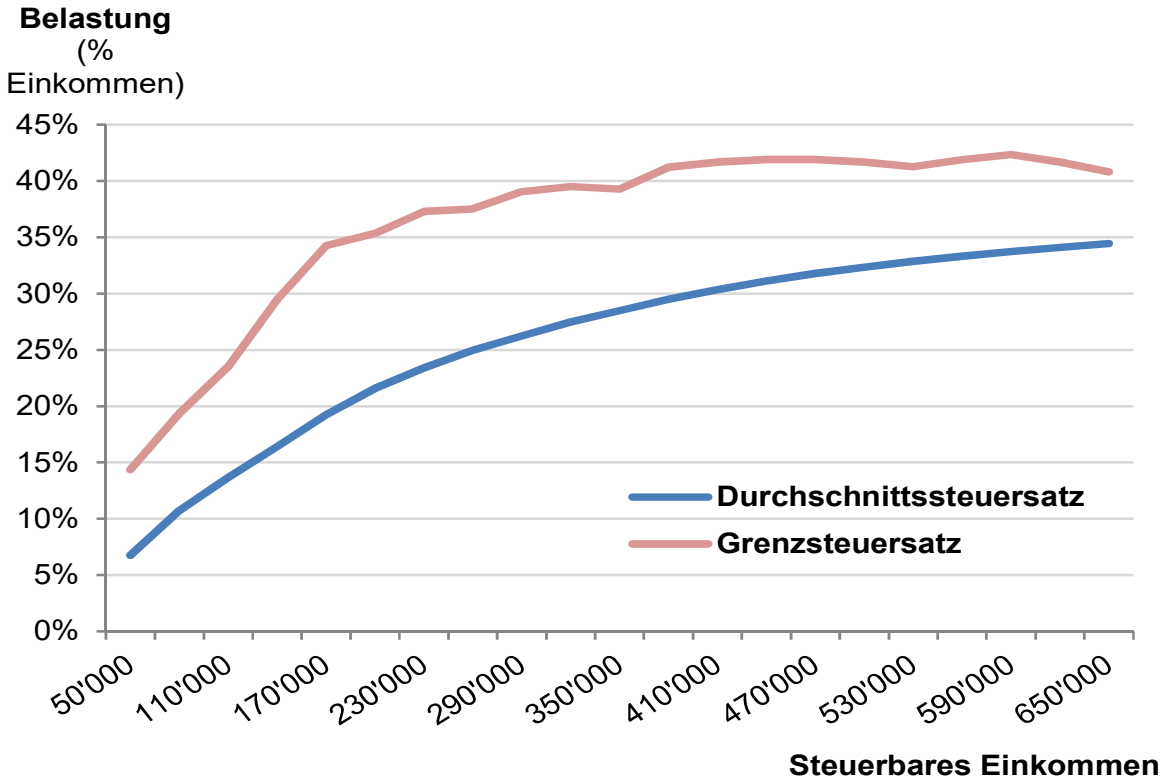
VermögensPartner

NZZ

Was können Privatpersonen tun?

Einkommenssteuern

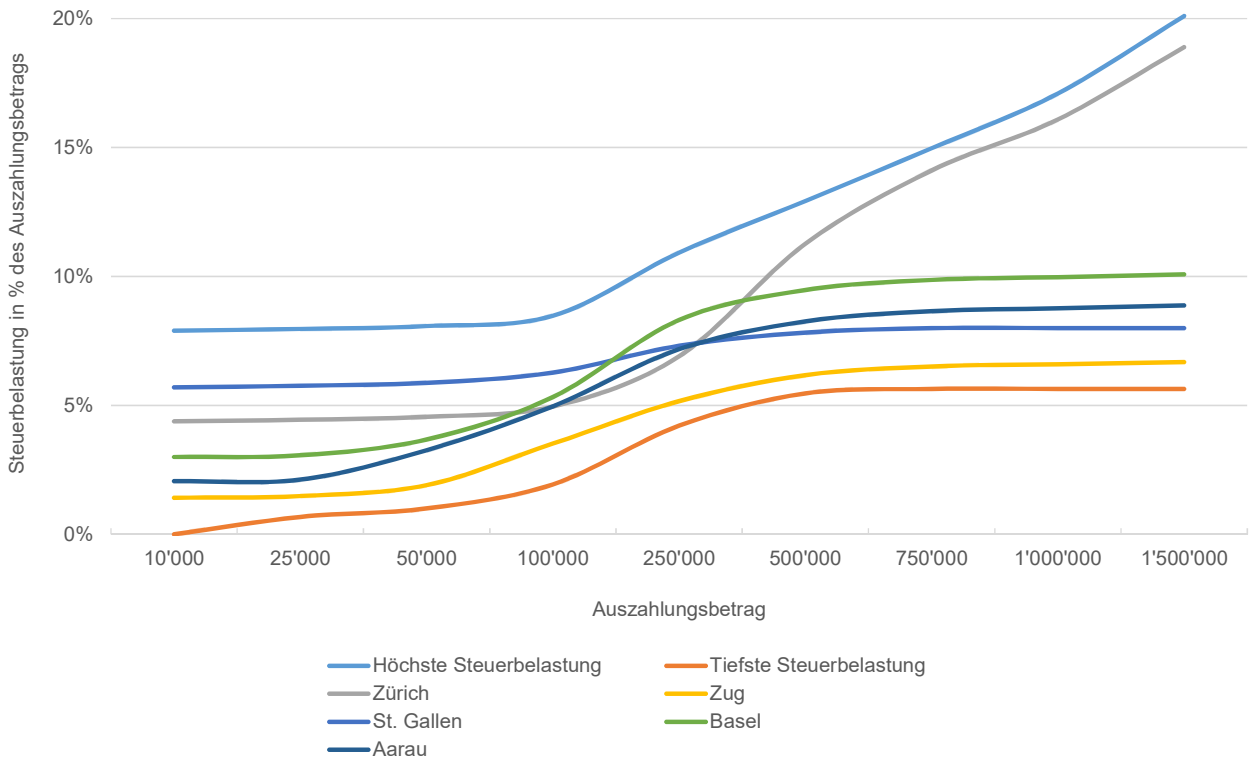
Situation: Verheiratet, wohnhaft in der Stadt Zürich, keine Konfession



VermögensPartner

NZZ

Steuerbelastung bei verschiedenen Kapitalauszahlungsbeträgen

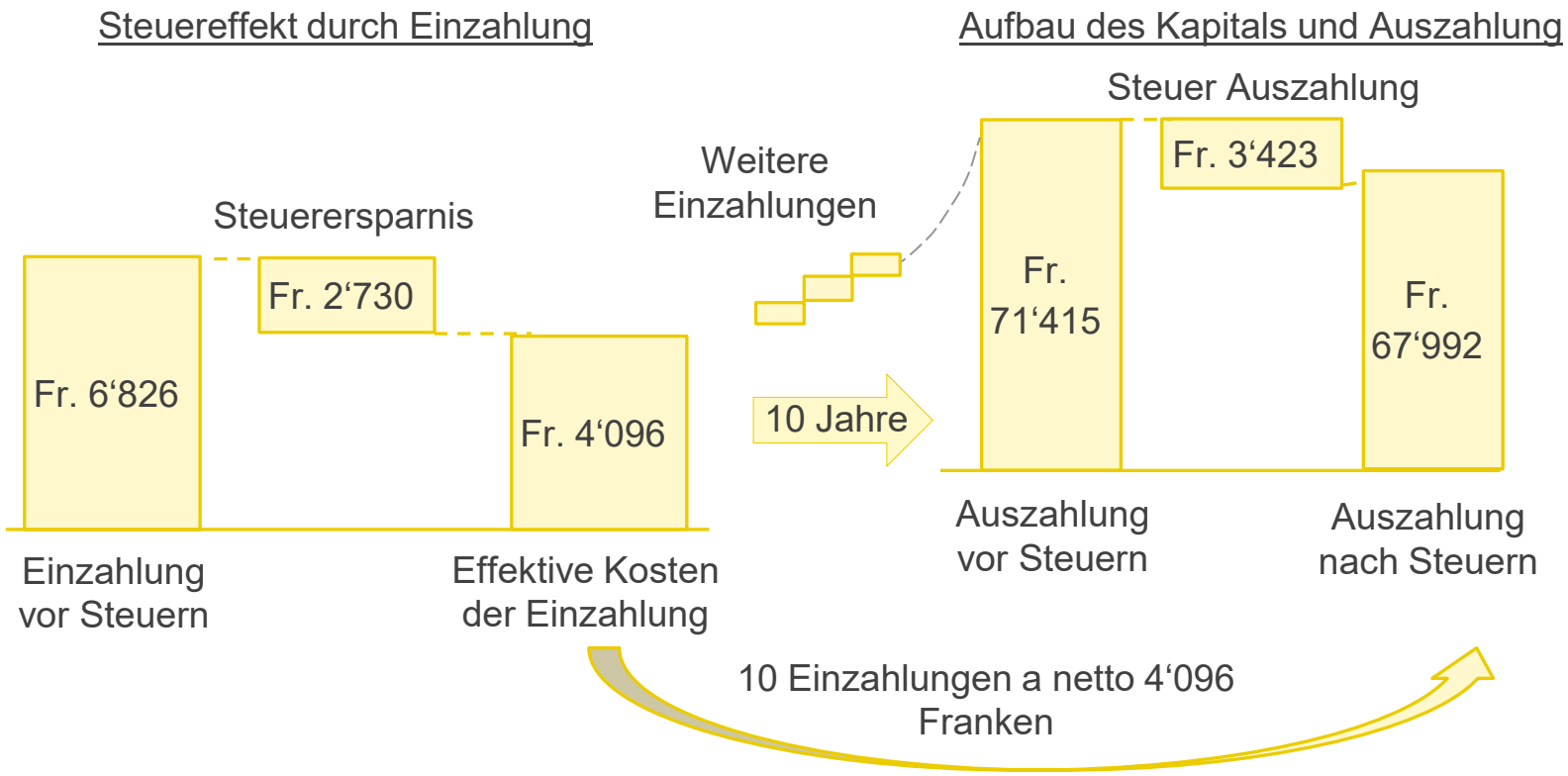


VermögensPartner

NZZ

Rendite von Säule 3a Einzahlungen

Beispielrechnung: Verheiratet, wohnhaft in der Stadt Zürich, katholisch / katholisch,
10 Jahre Einzahlung, Grenzsteuersatz: 40%, Zins Säule 3a langfristig: 1.0%

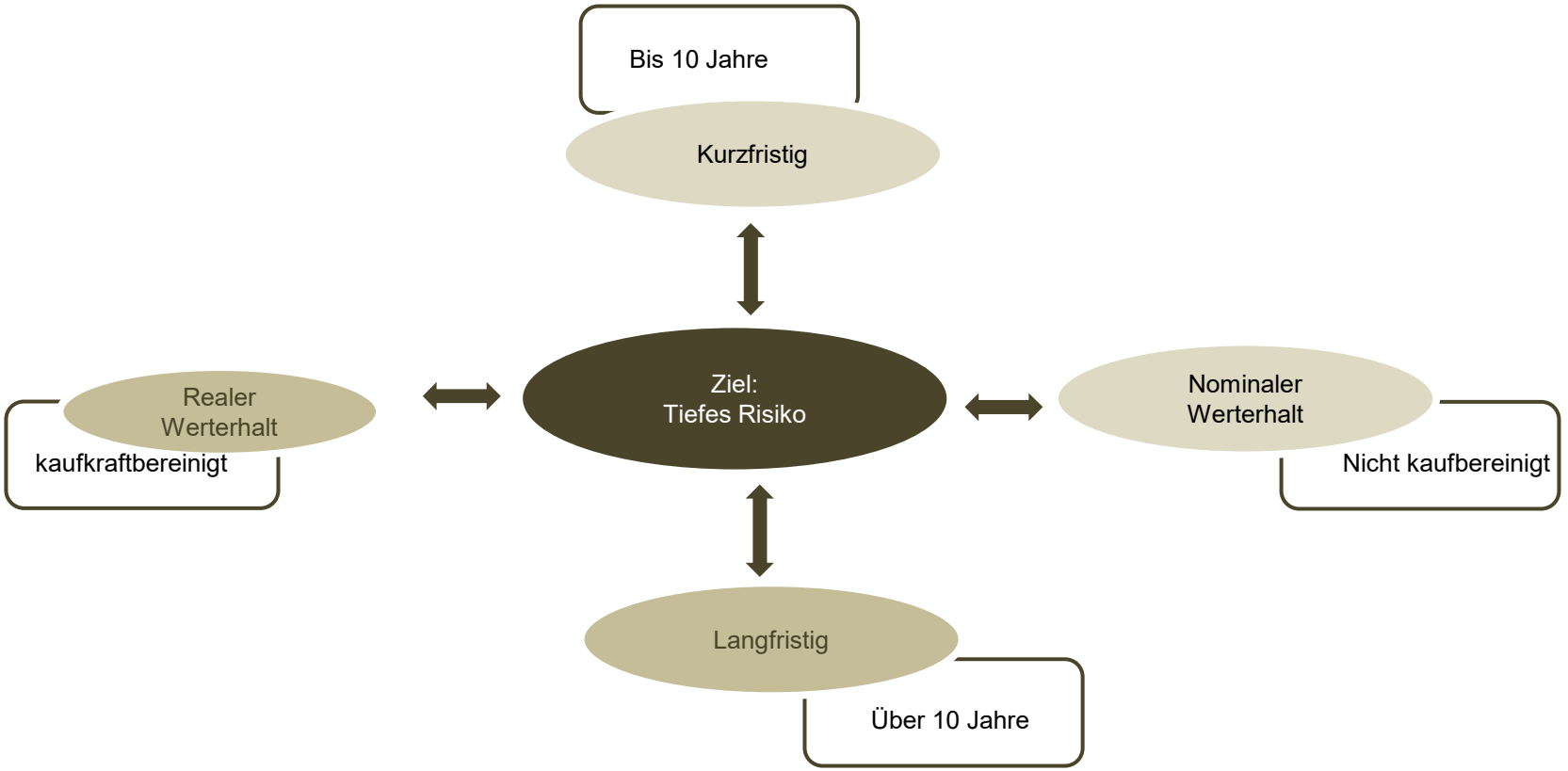


Steuereinsparung: rund 23‘600 Franken, Rendite nach Steuern: 10.8%

VermögensPartner

NZZ

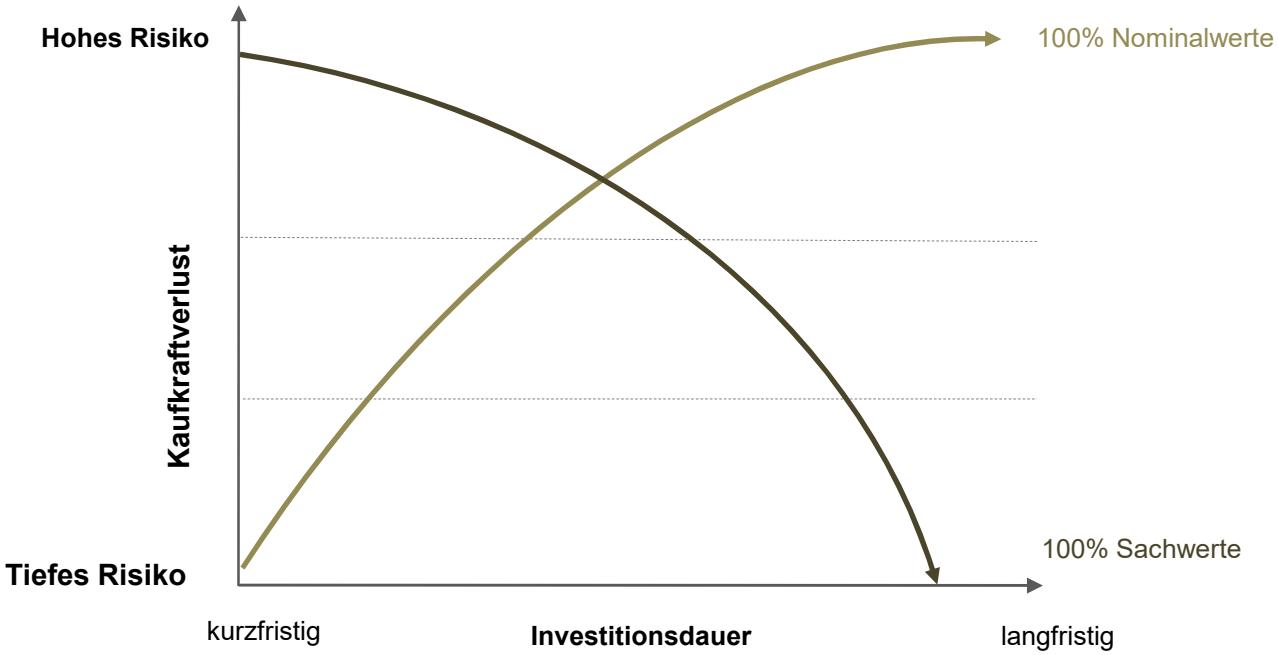
Definition von kurz- und langfristigem Risiko



VermögensPartner

NZZ

Risiken von Nominal- und Sachwerten



VermögensPartner

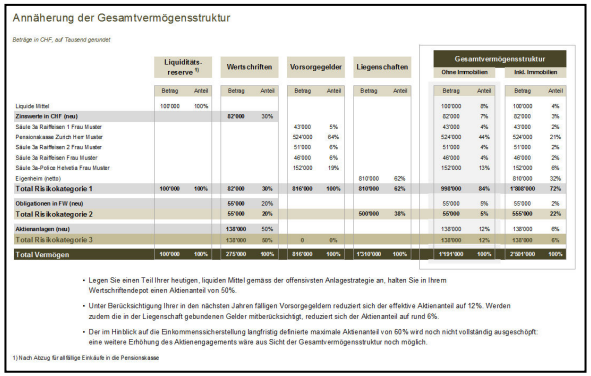
NZZ

Langfristige Vermögensstrategie

7%	**Liquiditätsreserve** CHF 200’000
7%	**Obligationen** CHF 200’000
15%	**Aktien** CHF 400’000
7%	**Säule 3a** CHF 200’000
30%	**Pensionskasse** CHF 800’000
34%	**Immobilien** CHF 900’000

- Veränderung Lebenssituation
- Verwendung Sparquote
- Auszahlung Vorsorgegelder
- Ausserordentliche Ausgaben
- Veränderung Pensionskasse
- Optimierungsmöglichkeiten (z.B. Einkäufe in die Pensionskasse)

- Laufende Überwachung Anlagen
- Politische Veränderungen
- Wirtschaftliche Veränderungen
- Bewertung der Märkte


Annäherung der Gesamtvermögensstruktur

Beträge in CHF, auf Tausend gerundet

	Liquiditäts-reserve[1]		Wertschriften		Vorsorgegelder		Liegenschaften		Gesamtvermögensstruktur Ohne Immobilien		Gesamtvermögensstruktur Inkl. Immobilien	
	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil
Liquide Mittel	100'000	100%							100'000	8%	100'000	4%
Zinswerte in CHF (neu)			82'000	30%					82'000	7%	82'000	3%
Säule 3a Raiffeisen 1 Frau Muster					43'000	5%			43'000	4%	43'000	2%
Pensionskasse Zurich Herr Muster					524'000	64%			524'000	44%	524'000	21%
Säule 3a Raiffeisen 2 Frau Muster					51'000	6%			51'000	4%	51'000	2%
Säule 3a Raiffeisen Frau Muster					46'000	6%			46'000	4%	46'000	2%
Säule 3a Police Helvetia Frau Muster					152'000	19%			152'000	13%	152'000	6%
Eigenheim (netto)							810'000	62%			810'000	32%
Total Risikokategorie 1	**100'000**	**100%**	**82'000**	**30%**	**816'000**	**100%**	**810'000**	**62%**	**998'000**	**84%**	**1'808'000**	**72%**
Obligationen in FW (neu)			55'000	20%					55'000	5%	55'000	2%
Total Risikokategorie 2			**55'000**	**20%**			**500'000**	**38%**	**55'000**	**5%**	**555'000**	**22%**
Aktienanlagen (neu)			138'000	50%					138'000	12%	138'000	6%
Total Risikokategorie 3			138'000	50%	0	0%			138'000	12%	138'000	6%
Total Vermögen	**100'000**	**100%**	**275'000**	**100%**	**816'000**	**100%**	**1'310'000**	**100%**	**1'191'000**	**100%**	**2'501'000**	**100%**

- Legen Sie einen Teil Ihrer heutigen, liquiden Mittel gemäss der offensivsten Anlagestrategie an, halten Sie in Ihrem Wertschriftendepot einen Aktienanteil von 50%.
- Unter Berücksichtigung Ihrer in den nächsten Jahren fälligen Vorsorgegeldern reduziert sich der effektive Aktienanteil auf 12%. Werden zudem die in der Liegenschaft gebundenen Gelder mitberücksichtigt, reduziert sich der Aktienanteil auf rund 6%.
- Der im Hinblick auf die Einkommenssicherstellung langfristig definierte maximale Aktienanteil von 50% wird noch nicht vollständig ausgeschöpft: eine weitere Erhöhung des Aktienengagements wäre aus Sicht der Gesamtvermögensstruktur noch möglich.

1) Nach Abzug für allfällige Einkäufe in die Pensionskasse

- Hat sich das Gesamtvermögen im vergangenen Jahr wesentlich verändert?
- Entspricht die Aktienquote noch der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft?
- Ist eine Anpassung der Strategie notwendig?

VermögensPartner

NZZ

Ausblick: Wie geht es weiter und was bedeutet das für die Altersvorsorge?

VermögensPartner

NZZ

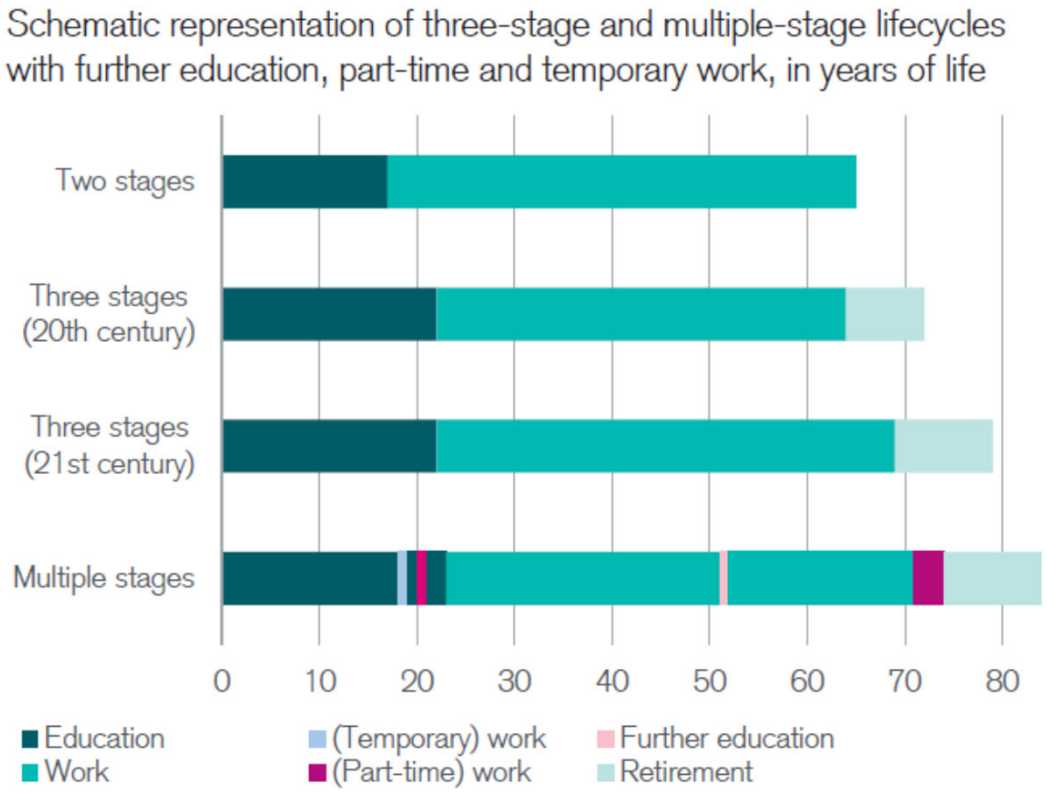
Nötige Reformen für Altersvorsorgesysteme

- Schwierige Rahmenbedingungen

- Drei Hebel:
  - Leistungskürzungen
  - Höhere Rentenbeiträge
  - Höheres Rentenalter/längere Lebensarbeitszeit

- CH: Entpolitisierung von technischen Parametern (Umwandlungssatz, Mindestzinssatz)

Das Modell der drei Lebensphasen hat ausgedient



Quelle: Credit Suisse Research Institute

VermögensPartner

NZZ

Fragen aus dem Publikum und Diskussion

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Michael Ferber

michael.ferber@nzz.ch

Damian Gliott

damian.gliott@vermoegens-partner.ch

Weitere Informationen im Internet

123-Pensionierung.ch

HYPOTHEKE

Jetzt individuellen Hypozins berechnen

www.hypotheke.ch

VermögensPartner

NZZ